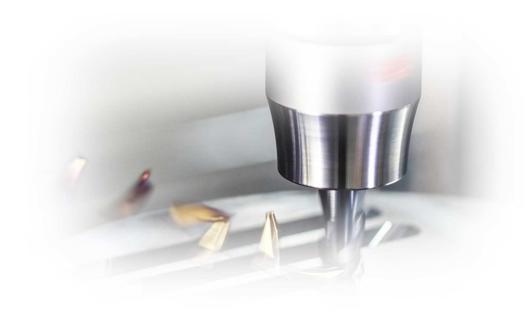


# Unternehmen klar definiert-

"Wer sein Ziel kennt, geht den richtigen Weg"

Lugauer Ges.m.b.H







1 Vorwort der Geschäftsführung	Seite 3
2 Managementpolitik der Lugauer Ges.m.b.H	Seite 4
3 Das Unternehmen	Seite 5
3.1 Meilensteine in der Firmengeschichte	Seite 5
3.2 Organisation	Seite 6
3.2.1 Organisationsübersicht der Lugauer Ges.m.b.H.	Seite 6
3.2.2 Unternehmensgröße	Seite 7
3.3 Produkte, Kernkompetenzen & Fertigungsbereiche, Anlagen	Seite 8
3.3.1 Produkte	Seite 8
3.3.2 Kernkompetenzen & Fertigungsbereiche	Seite 8
3.3.3 Anlagen	Seite 9
3.3.4 Pilotprojekt Hermle RS 1 – Automatisierung	Seite 9
3.3.5 QS mit Technik	Seite 11
4 Umweltmanagement	Seite 12
4.1. Organisation und Entwicklung – Umweltschutz	Seite 12
4.1.1 Organisation	Seite 12
4.1.2 Umwelt – Vorsorgender und unterstützender Umgang	Seite 13
4.1.3 Einsatz für Umwelt und Gesellschaft	Seite 14
4.1.4 Nachhaltige Effekte durch ISO-Zertifizierung	Seite 15
4.1.5 Einbindung der MitarbeiterInnen	Seite 16
4.2 Interne Audits	Seite 16
4.3 Gewährleistung der Einhaltung (umwelt)rechtlicher Vorschriften	Seite 17
4.3.1 Informationsquellen	Seite 17
4.3.2 Darstellung Rechtsregister	Seite 17
4.3.3 Umsetzung und Überprüfung	Seite 17
4.3.4 (Umwelt-)schutzbezogene Kommunikation	Seite 17
4.4 Abfälle	Seite 17
4.4.1 Gefährliche Abfälle	Seite 17
4.4.2 Nicht gefährliche Abfälle	Seite 18
4.4.3 betriebliche Abwässer	Seite 18
4.4.4 Einsatzstoffe und Hilfsstoffe	Seite 18
4.5 Beurteilung indirekter Umweltauswirkungen	Seite 18
4.5.1 Produktauswirkung	Seite 18
4.5.2 Verkehrsaufkommen	Seite 18
4.5.3 Berücksichtigung des Umweltschutzes bei der Beauftragung von Lieferanten	Seite 19
4.6 Umweltprogramm	Seite 19
5 Nachhaltige Entwicklung	Seite 20
5.1. Verantwortung und Zielsetzung	Seite 20
5.1.2 Förderung /Integration von Frauen und/ oder Minderheiten	Seite 22
5.1.3 Sensibilisierung für Vielfalt, Diskriminierung und/ oder Belästigung	Seite 23
5.1.4 Gesundheit und Wohlergehen	Seite 23
5.1.5 Korruption in all ihren Formen wirksam bekämpfen	Seite 24
5.1.6 Antikorruptionsrichtlinien	Seite 24
6 Notfallplanung, Notfallvorsorge und abnormale Betriebszustände	Seite 25
6.1. Handeln im Not-/Krisenfall	Seite 25
6.2 Risikomanagement	Seite 26
6.2.1 Risikobeurteilung – Graphische Darstellung	Seite 27
6.2.2 Maßnahmen inakzeptabler Bereich	Seite 28
6.3 Krisenteam	Seite 28
6.3.1 Krisenfälle/ abnormale Betriebszustände	Seite 29
7 Wirksamkeit durchgeführter Maßnahmen	Seite 31



# 1 Vorwort der Geschäftsführung

Mit dieser Präsentation möchte ich Ihnen einen Überblick über unser Unternehmen und unsere Leistungen übermitteln. Zudem gewähren wir einen Einblick in unser geführtes Qualitätsmanagementsystem gemäß

ISO 9001:2015, Umweltmanagement gemäß ISO 14001:2015 sowie stellen wir unsere Qualitäts- und Prozessleitungen, Dienstleistungskonformität, und Umweltaspekte vor.

Zu letzterem soll es uns allen ein Anliegen sein, das Thema Umwelt zu fokussieren. Die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und dessen Sicherung sind Notwendigkeiten, die uns Heute privat wie beruflich in besonderem Maße fordern. Künftig werden auch nur noch solche Betriebe erfolgreich sein, die den Umweltschutz als erkennbares Element in ihrer Unternehmenspolitik benennen und auch dementsprechend handeln.

Mit der Einführung eines Umweltmanagementsystems nach ÖNORM EN ISO 14001:2015 hat sich Lugauer auch ein wesentliches Ziel zur Erhaltung der Umwelt gesetzt und einen für ihn möglichen Verbesserungsprozess im Umweltschutz eingeleitet.

Das technische Wissen im Bereich Einzelteile, Serienteile, Vorrichtungen, Sondermaschinen und Reparaturen, das ausgezeichnete Humanpotenzial, verbunden mit einer permanenten Weiterentwicklung der Prozesse sowie die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden, versetzt uns in die Lage, die ständig steigende Anforderungen bei gleichzeitiger Schonung der Umwelt zu erfüllen.

Ich als Geschäftsführer betrachte den Umweltschutz als wichtigen Bestandteil der Unternehmensführung und möchte demnach sicherstellen, dass in allen Funktionen und auf allen Ebenen die wesentlichen Ziele und Verhaltensregeln umgesetzt werden.

Als modernes und zukunftsorientiertes österreichisches Unternehmen soll diese Denkweise Grundlage unseres gesamten Handelns sein. Ein Prozess, der nur durch das Mitwirken von uns allen erfolgreich sein kann um unsere Umwelt für uns und unsere Gesellschaft lebenswert zu erhalten.

Die Geschäftsleitung Ing. Gernot Lugauer



# 2 Managementpolitik der Lugauer Ges.m.b.H

Unser Unternehmen produziert und entwickelt seit über 25 Jahren hochpräzise Maschinenbauteile sowie maßgeschneiderte Vorrichtungen und Werkzeuge gemäß den gestellten Anforderungen der Kunden.

In den Bereichen Qualitätswesen, Umweltschutz, Energieeffizienz und Arbeitssicherheit wird ein integriertes Managementsystem zur Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung eingesetzt und fortlaufend verbessert. Es entspricht inhaltlich den jeweils aktuellen Regelwerken und ISO-Normen.

#### In allen Bereichen

- verpflichtet sich die Geschäftsleitung zur Einhaltung der zutreffenden gesetzlichen Anforderungen und sonstigen bindenden Verpflichtungen sowie zur fortlaufenden Verbesserung der Produkte, Anlagen, Prozesse und Tätigkeiten.
- werden regelmäßig Ziele gesetzt und die Ergebnisse bewertet und analysiert
- werden die notwendigen Ressourcen bereitgestellt, um die strategischen und operativen Ziele erreichen zu können.
- werden unsere Mitarbeitenden stetig weiterentwickelt und zu selbstständigem, professionellem und verantwortungsbewussten Handeln angeleitet.

Wir erwarten, dass jeder MitarbeiterIn in seinem Tätigkeitsbereich die Regelungen einhält und an Verbesserungen mitwirkt.

#### WIR handeln im Sinne des Qualitätswesens

Die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Qualität sichern wir durch;

- Anwendung qualifizierter Verfahren und Prozesse in der Produktion und bei der Dienstleistungserstellung.
- Vermeidung von Fehlern und durchdachtes, effizientes und sicheres Arbeiten.
- Anwendung der internen Kunden-Lieferantenbeziehung (Die Anforderungen und Erwartungen interner Kunden müssen erfüllt werden um externe Kunden zufrieden zu stellen)
- Verpflichtung guter fachlicher Praxis, Qualität der Prüfung und Umsetzung der entsprechenden Grundsätze und Anweisungen.

#### WIR handeln im Sinne des Umweltschutzes

Wir als Unternehmen verpflichten uns dem Schutz der Umwelt und der Vermeidung von Umweltbelastungen und setzen dieses um durch;

- Prozessoptimierung (Minimierung Auswirkung auf Umwelt)
- Optimierte Nutzung aller Materialien und Energieträger in der Produktion sowie Verwertung von Reststoffen.

Wir führen das Gespräch über die Thematik Umweltschutz intern sowie extern im Rahmen einer offenen und sachlichen Kommunikation.



#### WIR handeln im Sinne der Energieeffizienz

Unser Ziel ist es, die Energieeffizienz und die energetischen Wirkungsgrade unserer Anlagen und Prozesse ständig zu verbessern, um den Energieverbrauch so gering wie möglich zu halten bzw. zu reduzieren und Ressourcen weitestgehend zu schonen. Dies erreichen wir durch;

- optimale Nutzung von Energie
- Beschaffung effizienter Anlagen, Produkte und Dienstleistungen soweit es unseren wirtschaftlichen Möglichkeiten entspricht.

#### WIR handeln im Sinne der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes

Jeder Arbeitsunfall ist einer zu viel und sollte vermieden werden. Gesunde und unversehrte MitarbeiterInnen sind das Fundament eines jeden erfolgreichen Unternehmens. Dies stellen wir sicher durch;

- Das betriebliche Gesundheitsmanagement
- stetige Betreuung durch unsere Arbeitsmedizinerin
- die Einrichtung eines Nofallplans und Krisenmanagements
- regelmäßige Begehung (gem. § 78a ArbeitnehmerInnenschutzgesetz) durch die AUVAsicher
- Ersthelfer-Schulungen
- Bewertung, Analyse und Kommunikation zur aktuellen Entwicklung und Beachtung der konsequenten Einhaltung von geltenden Regelungen.

#### 3 Das Unternehmen

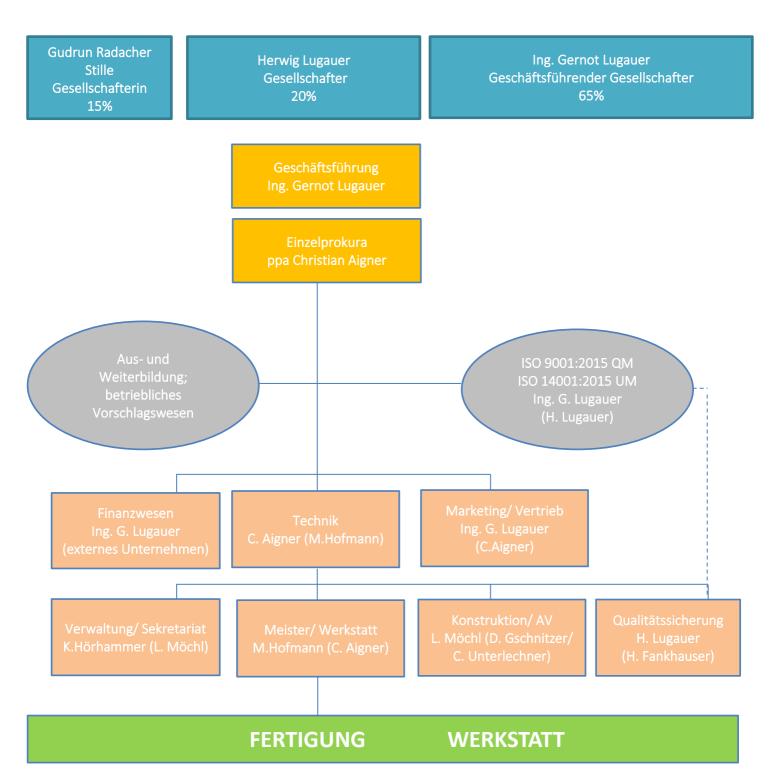
# 3.1 Meilensteine in der Firmengeschichte

1994	Firmengründung	Ing. Hartwig Lugauer gründet die Lugauer Ges.m.b.H
1998	Die nächste Generation	Ing. Gernot Lugauer übernimmt die Geschäftsleitung
2000	Firmenvergrößerung	Die neue Produktionsstätte am heutigen Standort wird bezogen.
2003	Glanzlicht in Fertigung und Qualität	5-Achs-Fräsen ergänzen die Produktion Zertifizierung nach ISO 9001:2015
2016	Steigerung Betriebssicherheit	CAM-System und neue Maschinen schaffen noch präzisere Höchstleistungen
2019	25 Jahre Lugauer	& Herr Christian Aigner wird zum Prokuristen bestellt
2021	Automatisierung & Um(welt) denken	Inbetriebnahme Hermle RS1 Anlage - 24/7 mannlose Fertigung als Zukunftsstrategie Zertifizierung nach ISO 14001:2015



# 3.2 Organisation

# 3.2.1 Organigramm der Fa. Lugauer Ges.m.b.H



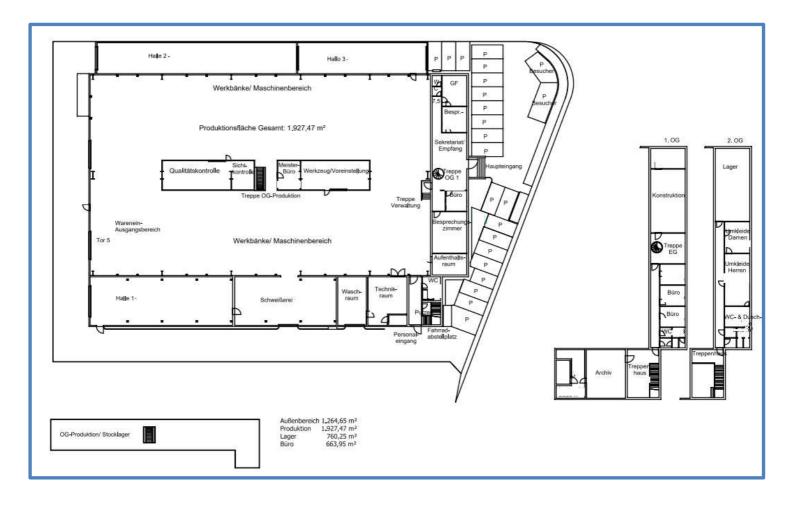
Das Unternehmen beschäftigt 34 Mitarbeitende. Der Ø Frauenanteil liegt bei 20%. Die Ø Anzahl an Lehrlingen beträgt 3. Die Produktion arbeitet im 2-Schicht-Betrieb.



# 3.2.2 Unternehmensgröße

Das Werksgelände der Firma Lugauer Ges.m.b.H liegt im Industriegebiet der Marktgemeinde Jenbach in Tirol. Das Gelände ist an Verkehrsstraßen angebunden und befindet sich mit ca. 1,0 km Fußweg nahe dem Bahnhof. In der umliegenden Umgebung sind zahlreiche Wohnhäuser, Einkaufsmöglichkeiten sowie landwirtschaftlich Nutzeflächen lokalisiert.

Die Grundstücksgröße umfasst 4.004 m². Davon stehen rund 1.200 m² als Außenbereich und rund 1.927 m² reine Produktionsfläche zur Verfügung. Weitere rund 760 m² werden als Lager/Hallenfläche genutzt. Das Objekt bietet 3 Etagen (EG + 2 OG`s) mit einer Fläche von rund 664 m² auf welcher u.a. Verwaltung, Konstruktion und Technik untergebracht sind.





# 3.3 Produkte, Kernkompetenzen & Fertigungsbereiche, Produktion & Anlagen

#### 3.3.1 Produkte

Das weitgefächerte Sortiment von Maschinenbauteilen, Vorrichtungen und Werkzeugen fordert Höchstleistungen in der Entwicklung sowie eine hohe Fertigungsperformance.

Der nach ÖNORM EN ISO 9001:2015 zertifizierte Qualitätsstandard gewährleistet die Herstellung hochpräziser Produkte. Modernste Fertigungseinrichtungen und Anlagen sowie innovative Abläufe garantieren dazu beste Ergebnisse.

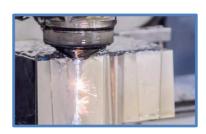
# 3.3.2 Kernkompetenzen & Fertigungsbereiche

Unser Fokus liegt auf jegliche zerspannenden Tätigkeiten von Schleifen, Drehen, Erodieren, Fräsen, Polieren, Läppen oder Honen sowie die Montage von Baugruppen, kleinere Umformaufgaben oder Schweißarbeiten.

SCHLEIFEN DREHEN ERODIEREN FRÄSEN









Unser Produktionsprogramm umfasst Lohn- und, Serienfertigung sowie Vorrichtungs- und Werkzeugbau.

#### Lohnfertigung

Durch unsere hohe Fertigungstiefe ist es uns möglich innerhalb kürzester Zeit spezielle Teile nach den Anforderungen der Kunden und nach Zeichnung zu vermessen und zu fertigen. Mit modernsten CAM-Systemen werden Programme und Einrichtungspläne erstellt und eine virtuelle Simulation durchgeführt. Dieses Verfahren ermöglicht eine große Anpassungsfähigkeit an die jeweiligen Gegebenheiten und schont dabei Kosten und Ressourcen.

#### Serienfertigung

Seit 2000 befassen wir uns mit der Fertigung von Serienteilen. Umfangreiche Fertigungsmöglichkeiten und exakt aufeinander abgestimmte Prozesse sorgen für ein perfektes Ergebnis am Ende der Fertigungskette.

Vom Prototyp bis zur gesicherten Prozesskette werden die notwendigen Schritte sorgfältig geplant und erprobt. Durch die Durchführung von Prozessaudits, zu Beginn einer jeweiligen



Serienfertigung kann die Sicherheit des Serienstarts gewährleistet werden. Laufende Lenkungs-, Steuerungs-, und Dokumentationsprozesse sowie ein kontinuierliches Monitoring garantieren zudem eine immer gleichbleibende Qualität der gefertigten Teile.

#### Vorrichtungs- & Werkzeugbau

Schon seit Firmengründung 1994 spielt der Vorrichtungs- und Werkzeugbau eine tragende Rolle in unserem Produktportfolio. Vorrichtungen, Lehren, Prüfstände, Montagearbeitsplätze, mechanische als auch automatisiert gesteuerte Anlagen zählen durch die hauseigene Konstruktionsabteilung zu unseren

realisierten Projekten. Ab Projektstart werden wichtige Parameter wie etwa Konstruktionsund Fertigungszeichnungen sowie die Fertigungstauglichkeit von hochqualifizierten Konstrukteuren überprüft.

# 3.3.3 Anlagen

Wir fertigen auf insgesamt 23 Anlagen die es ermöglichen die speziellen Kundenanforderungen bei hoher Wirtschaftlichkeit und auf qualitativ hochwertigem Niveau zu erfüllen.

Unser moderner Maschinenpark und die hohe Fertigungstiefe sorgen dabei für kurze Durchlaufzeiten, exakte Ausführung, selbst bei aufwendigen Teilen.

# 3.3.4 Pilotprojekt Hermle RS 1 – Automatisierung





Automatisierung und das mannlose fertigen verlangt von einem Unternehmen ein neues Denken bzw. Umdenken was mit 01.04.2021 durch die Installation und Inbetriebnahme der RS 1 Anlage erfolgreich umgesetzt wurde.

Im Detail besteht die vollausgestattet Anlage aus 2 Stück 5 Achs-Bearbeitungszentren Hermle C22 gekoppelt mit einem Kuka-Roboter welcher beide Maschinen bedient. Dies ermöglicht, das klassische Paletten-Handling sowie Rohteil-Handling in Präzision. Durch die elektrischen Greifer für Rohteile und die

entsprechenden Langhubspanner mit Messsystem können ohne personelles zutun verschiedene Abmessungen von Rohlingen bearbeitet werden. Gesteuert wird die Anlage über die Software Soflex wodurch wir eine maximale und hoch effektive Wirtschaftlichkeit erzielen.



Ein Kuka-Roboter bedient zwei 5 Achs-Bearbeitungszentren Hermle C22. Drei Regalspeichermodule mit 26 Matrizen-Plätzen, 16 Palettenplätzen sowie vier Sonder-Spannmittel- und vier Greiferplätze sorgen für eine optimale Teilebereitstellung.



Die NC-gesteuerten Langhubspanner und Greifer erlauben einen Vollautomatischen und flexiblen Werkstückwechsel.



Zwei unabhängige Spannmittel sind auf einer Platte verbaut. Das zu fertigende Teil wird doppelseitig bearbeitet.



Seit Beginn arbeitet unsere RS1 nun erfolgreich im 24/7 Betrieb inkl. Feiertage.

STÜCKZEIT - wird nun durch die Sicherstellung eines stabilen und störungsfreien Maschinenlaufs abgelöst. Der personelle Zeitaufwand beschränkt sich hauptsächlich auf die Programmerstellung, Werkzeugauslegung und der Gewährleistung eines reibungslosen Fertigungsablaufs während und nach Betriebsschluss bzw. über die Wochenend-Feiertagsstunden.

Dieser Prozess ermöglicht es uns im 2-Schichtbetrieb zu arbeiten und auf eine dritte und zugleich teure Schicht in Gänze zu verzichten.

#### 3.3.5 QS mit Technik

Für alle drei Sparten ist unsere hochmoderne und mit dem höchsten Standard ausgestattete QS-Abteilung im ständigen Einsatz. In Summe stehen uns über 1.000 Messmittel zur Verfügung.

Die Überprüfung erfolgt fortlaufend durch ISO mit Einsatz der Software Trendic.

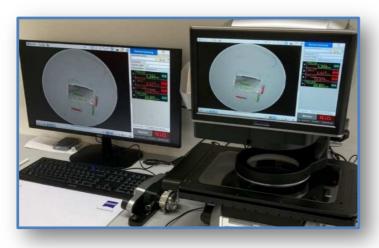
### Taktile Messung







# <u>Digitales- / Optisches Messen</u>



# Oberflächen-/ Konturmessung



# 4 Das Umweltmanagementsystem

# 4.1 Organisation und Entwicklung des Umweltschutzes

# 4.1.1 Organisation

Die Steuerung betreffend Umweltschutz liegt grundsätzlich im Verantwortungsbereich der Geschäftsleitung. Unterstützung erfolgt zusätzlich durch unser Qualitätsteam.

Als modernes und innovatives Unternehmen werden bei jeglichen Entscheidungen und Investitionen die Punkte < Kundenorientierung, Prozessorientierung, Verbesserungen, faktengestützte Entscheidungsfindung sowie Umweltschutz und Nachhaltigkeit > miteinbezogen.



# 4.1.2 Umwelt – Vorsorgender und unterstützender Umgang



Sauberere und effizientere Prozesse bedeuten eine höhere Ressourcenproduktivität, was zu weniger Rohstoffeinsatz und niedrigeren Kosten führt. Darüber hinaus sind sowohl MitarbeiterInnen als auch VerbraucherInnen zunehmend daran interessiert, mit verantwortungsbewussten Unternehmen zusammen

zu arbeiten. Die Herausforderung besteht darin, das Umweltbewusstsein – das Um(welt)denken – im Unternehmen so zu stärken und zu positionieren, dass wir uns auch gegenüber Mitbewerbern auf dem Markt behaupten können.

= Ein gekonntes Management welche Innovation und die Beziehung zur Umwelt vereint.

Um unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt zu fördern bedarf es;

- Einer Unternehmensstrategie, um eine nachhaltige Entwicklung einzubeziehen wirtschaftlicher Wohlstand, Umweltqualität und soziale Gerechtigkeit.
- Nachhaltigkeitsziele und -indikatoren (ökonomisch, ökologisch, sozial).
- Ein nachhaltiges Produktions- und Verbrauchsprogramm mit klaren Leistungszielen, um die Organisation langfristig über die Compliance hinauszuführen.
- Fokussierte Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kunden, um die Umweltleistung zu verbessern und die Verantwortung auf die gesamte Wertschöpfungskette auszudehnen.
- Einbeziehung von Nachhaltigkeitsprinzipien in die Geschäftspraktiken. Ergebnisse bewerten und Strategien zur kontinuierlichen Verbesserung anwenden.
- Transparenz und einen unvoreingenommenen Dialog mit unseren Mitarbeitenden.

Entscheidend dafür ist das Vorhandensein eines funktionierenden Managementsystems, welches bei der Bewältigung der organisatorischen Herausforderung unterstützt.

#### 4.1.3 Einsatz für Umwelt und Gesellschaft

Im Fokus der Fa. Lugauer steht eine auf Langfristigkeit ausgerichtete Unternehmensführung und dem Streben nach einer nachhaltigen Wertschöpfung, welche Ökologie und Ökonomie in Einklang bringt.

Für unsere Kunden und Partner bieten wir eine Fertigung die sowohl in wirtschaftlicher als auch in ökologischer Hinsicht überzeugt.

Unsere gesetzten Nachhaltigkeitsziele wurden in Hinblick auf die Bedeutung der Geschäftstätigkeit analysiert sowie auf unsere Materialität abgestimmt woraus sich folgende Nachhaltigkeitsstrategie mit Zielsetzung bis 2030 ergibt;



#### **SOZIALES**

\*Gesundheit & Sicherheit > keine Unfälle

> Verbesserung der Unfallrate < 5%

\*Diversität & Inklusion > Altersverteilung

> Geschlechterverteilung – Frauenanteil 30%> Anteil an Menschen mit Behinderung 3%> Verbesserung Interkulturelle Zusammenarbeit

#### **UMWELT**

\*Achtung der Menschenrechte > Freie Meinungsbildung

> 100% Chancengleichheit > 100% faire Vergütung

> Diskriminierung und Verstöße = 0

\*Energie & Emissionen 30 by 2030

> 30% weniger Energie> 30% weniger Emissionen> Ressourcen schonen

\*Materialeinsatz & Abfall > Effizienter Materialeinsatz 100%

> Produktverantwortung 100%> Nachhaltige Beschaffung 100%> gezielte Abfallvermeidung -30%

> Optimierung Materialfluss, sinnvolles Re-bzw. Upcycling

# 4.1.4 Nachhaltige Effekte durch ISO-Zertifizierung



Die Umsetzung von Maßnahmen zur Einsparung von CO2 ist ein wichtiger Schritt um Umwelt und Ressourcen zu schonen. Mit dieser Absicht hat Lugauer sich 2021 dazu entschlossen, sich dem Umweltmanagement zu verpflichten und sich an festen Standards messen zu lassen. Mit Erhalt der ISO 14001 – Zertifizierung für ein erfolgreich geführtes

Umweltmanagement wurde das nachhaltige Handeln unseres

Unternehmens nochmals gestärkt und bestätigt. Weiteres sind wir seit 2003 mit der ISO 9001:2015 zertifiziert, das zudem unser bestens geführtes Qualitätsmanagementsystem bestätigt.

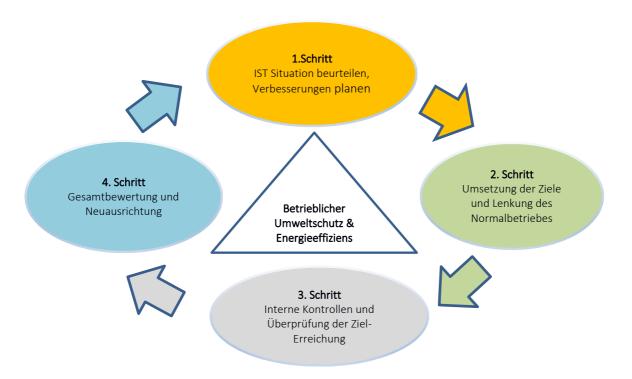






Unser Umweltmanagementsystem gewährleistet die Umsetzung der Umweltpolitik, der Umweltziele und des Umweltprogramms. Aufbau und Dokumentation des Umweltmanagementsystems entsprechen den Anforderungen der Norm EN ISO 14001:215. Im Managementhandbuch sind das Umweltmanagement sowie das Energiemanagementsystem in das Qualitätsmanagementsystem nach EN ISO 9001:2015 integriert. Die detaillierten Durchführungsregelungen sind in Verfahrens- und Arbeitsanweisungen vorgegeben. Die Umsetzung erfolgt nach dem Grundkonzept des klassischen Verbesserungskreislaufs von betrieblichen Managementsystemen, welches in vier Schritte gegliedert ist;





Der Kreislauf wird einmal jährlich durchlaufen und mit Bewertung auf Angemessenheit und Wirksamkeit durch die Geschäftsleitung abgeschlossen.

# 4.1.5 Einbindung der MitarbeiterInnen

Nur durch die Motivation aller Mitarbeitenden zu einem eigenverantwortlichen und innovativen Denken lassen sich gesetzte Umweltziele erreichen. Aus diesem Grunde ist die Einbindung der MitarbeiterInnen in Umweltaktivitäten ein wichtiger Bestandteil unserer Managementpolitik.

Alle Mitarbeitenden im Unternehmen sind an der Umsetzung der Umweltziele beteiligt und sind dazu angehalten Beiträge und Verbesserungsideen in ökologischer sowie ökonomischer Hinsicht über das betriebliche Vorschlagswesen einzubringen.

# 4.2 Interne Audits und Auditergebnisse

Quartalsweise finden in jeder Abteilung des Unternehmens interne Audits sowie monatliche Umweltaudits basierend auf der 5-S-Regelung (Sortiere aus, Stelle ordentlich hin, Säubere, Standardisiere, Selbstdisziplin) durch die Geschäftsleitung statt.

Im Fokus dieser internen Audits stehen dabei die Erkennung von Zielerreichung, mögliches Verbesserungspotential, Maßnahmen und Aktivitäten die zur kontinuierlichen Verbesserung des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems führen um die Normkonformität festzustellen. Die jeweiligen Ergebnisse werden analysiert und jährlich im sog. Management Review von der Geschäftsleitung bewertet.



# 4.3 Gewährleistung der Einhaltung (umwelt)rechtlicher Vorschriften 4.3.1 Informationsquellen

Wir beziehen die Bundes- und Landesgesetze über das Rechtsinformationssystem der Republik Österreich (RIS) und können somit gewährleisten, dass wir stets über den aktuellen Stand in der umweltrelevanten Gesetzgebung sowie über mögliche Aktualisierungen der EU-Gesetze, Richtlinien, Verordnungen, Bundes- und Landesgesetze die zudem über das RIS einzusehen sind, informiert sind.

# 4.3.2 Darstellung Rechtsregister

Alle auf das Unternehmen zutreffenden umweltschutzbezogenen Anforderungen werden seitens QMB regelmäßig auf Relevanz geprüft und sind in einem Rechtsregister übersichtlich dargestellt. Änderungen werden hauptsächlich zwischen der Geschäftsleitung und QMB interpretiert sowie notwendige Maßnahmen analysiert und abgeleitet. Die Anforderungen aus behördlichen Bescheiden werden ebenfalls in einem separaten Register zusammengefasst.

# 4.3.3 Umsetzung und Überprüfung

Die Überprüfung der Rechtskonformität erfolgt durch interne Audits und mittels des behördlichen Bescheide Registers. Die Einhaltung sicherheitsbezogener Vorschriften wird bei eigenen sicherheitstechnischen Begehungen überprüft. Umweltrelevante Mess- und Überwachungspflichten werden unter Bezugnahme des betrieblichen Prüfkalenders durchgeführt.

# 4.3.4 (Umwelt-)schutzbezogene Kommunikation

Der Grundstein unserer internen sowie externen Kommunikation ist sachliche Offenheit. Sowohl intern als auch extern dient die Kommunikation zum einen als Informationsquelle an alle MitarbeiterInnen oder Kunden über die aktuelle Unternehmens-, Umweltsituation sowie dient sie zur Abwicklung und Koordination von Anfragen, Anregungen oder Beschwerden seitens MitarbeiterInnen oder Kunden. Nur durch eine offene Kommunikation können wir unsere (Umwelt-) Ziele erreichen.

#### 4.4. Abfälle

Grundsätzlich wird die Abfallwirtschaft von Lugauer über das Abfallwirtschaftskonzept geregelt. Alle im Unternehmen anfallenden Abfälle werden ordnungsgemäß und nach den gesetzlichen Bestimmungen eigenständig oder durch externe Übernehmer entsorgt.

#### 4.4.1 Gefährliche Abfälle

Altöl, Emulsionen, Waschmittel, Batterien werden über externe Übernehmer entsorgt. Elektronische Geräte oder Leuchtstoffe werden eigenständig auf der Bauhofdeponie entsorgt. Es fallen im Unternehmen keine weiteren gefährliche Abfälle an.



#### 4.4.2 Nicht Gefährliche Abfälle

Die im Rahmen des Betriebes anfallenden nicht gefährlichen Abfälle wie Kartonagen, Papiermüll, Kunststoffe oder Restmüll werden über externe Übernehmer entsorgt.

#### 4.4.3 Betriebliche Abwässer

Betriebliche Abwässer fallen keine an. Die "haushaltsüblichen" Abwässer werden in den öffentlichen Kanal eingeleitet.

#### 4.4.4 Einsatzstoffe und Hilfsstoffe

Diese sind gemäß AUVA-Arbeitsstoffverzeichnis dokumentiert und hinterlegt, inkl. aller relevanten Sicherheitsdatenblätter.

# 4.5. Beurteilung indirekter Umweltauswirkungen

# 4.5.1 Produktauswirkung

Bei den von uns hergestellten Produkten handelt es sich um Erzeugnisse, deren Inhaltsstoffe und Bestandteile die Umwelt nur geringst beeinträchtigen.

Weiteres sind wir uns der am 01. Januar 2021 in Kraft getretenen EU-

Konfliktmineralienverordnung (Verordnung 2017/821 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017) welche die Meldung von Due-Diligence-Aktivitäten bei der Herstellung von Produkten besagt, bewusst.

Dies auch in Bezug auf die Verwendung von Zinn, Tantal, Wolfram und Gold (3TG), welche zum Teil mit bewaffneten Konflikten oder mit Zwangsarbeit in Verbindung gebracht werden.

Wegen dieser möglichen Verbindung zu bewaffneten Konflikten und

Menschenrechtsverletzungen sind wir

bestrebt sicherzustellen, dass unsere Lieferketten ethisch und nachhaltig sind und dass wir unserer

Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte durch verantwortungsvolle Beschaffungspraktiken in Gänze nachkommen.

#### 4.5.2 Verkehrsaufkommen

Wir alle im Unternehmen sind bestrebt einen bestmöglichen Beitrag zur Reduzierung des Individualverkehrs zu leisten und versuchen dies durch die Einschränkung der Nutzung privater Pkw's bzw. durch Gründung von Fahrgemeinschaften oder durch die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln zu gewährleisten. Da der Großteil der Belegschaft in näherer Umgebung (15-20 km) wohnhaftiert ist, lassen sich diese Optionen weitestgehend umsetzen. (Kosten für ÖBB und VVT in Form von Jahrestickets werden vom Unternehmen übernommen)

Die Anlieferung von Roh- und Einsatzstoffen erfolgt größtenteils via Lkw. Wir versuchen die Anlieferungen von Materialien gleicher Lieferanten bestmöglich zu bündeln, sodass wir Mehrfachtransporte weitestgehend vermeiden. Warenauslieferungen erfolgen ebenfalls mittels Lkw und Pkw. Aufgrund unserer Lokation und Lieferangebote kann im Punkto Auslieferungen keine andere Option geschaffen werden bzw. auf Alternativen ausgewichen werden.



# 4.5.3 Berücksichtigung des Umweltschutzes bei Beauftragung von Lieferanten

Es ist uns ein Anliegen, möglichst Unternehmen aus der näheren Region zu beauftragen. Somit können wir an Transportwegen und Emissionen einsparen und leisten dadurch unseren Beitrag zum Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

# 4.6 Umweltprogramm

Alle Maßnahmen, welche wir in unserem ISO 14001 Umweltmanagementsystem zuvor festgelegt haben, werden im Umweltprogramm gebündelt, um unsere Zielsetzung zu verdeutlichen.

Wir nutzen das Umweltprogramm als sog. Leitfaden und zur kontinuierlichen Verbesserung der für uns spezifischen Umweltaspekte. Die zeitnahe Umsetzung der festgelegten Maßnahmen wird bei regelmäßigen Besprechungen, internen Audits sowie beim jährlichen Management Review kontrolliert, analysiert und bewertet. Die dafür notwendigen Mittel zur Umsetzung der gesetzten Ziele werden von der Geschäftsleitung freigegeben.

Bereich	Aspekt	Thema	Maßnahmen	Status
Produktion	Energie	Energieverbrauch senken	Rekupationssystem aller neuen Fräsmaschinen = Energierückgewinnung Bei Spindelstopp	Im Fokus
Produktion	Energie	Energieverbrauch senken	Ausschaltung der Maschinenbeleuchtung bei Produktionslauf (AN nur bei Einstellmaßnahmen)	Umgesetzt
Produktion	Energie	Energieverbrauch senken	4x Wandradial- Heizlüfter umrüsten auf effizientere Motoren	zum Teil umgesetzt
Produktion	Energie	Reduktion Druckluft	Pressluftverbrauch senken, dadurch Kostenreduzierung	Zum Teil umgesetzt
Gesamter Betrieb	Energie	Heizung/Lüftungs- anlage	Erneuerung Lüftungs- /Heizanlage (Ersatz der Radiatoren durch Luftkanäle	Umgesetzt
Gesamter Betrieb	Energie	Gasverbrauch senken	Installation PV-Anlage	umgesetzt
Gesamter Betrieb	Energie	Energieverbrauch senken	Zusätzliche Heizmaßnahmen (Gas) reduzieren durch Steigerung der 24/7 mannlos Produktion -> Maschine mit 30kW Spindelleistung = ca. 10kW Heizleistung, was einer Einsparung	Umgesetzt



			von 0% an Gasheizung entspricht.	
Gesamter Betrieb	Energie	Energieverbrauch senken	Nach Lebensdauer Austausch von alten Leuchtmitteln auf LED	Umgesetzt
Gesamter Betrieb	Ressourcen	Ressourcen einsparen	Druckaufträge reduzieren durch ERP- System Abbildung und neue Struktur (Papier einsparen, Druckerpatronen)	Umgesetzt
Gesamter Betrieb	Abfallaufkommen	"Umwelt-Tage"	Scherpunkttage Abfallvermeidung durch Verzicht auf Einwegverpackung	umgesetzt

# 5 Nachhaltigkeit - durch einen prinzipientreuen Geschäftsansatz 5.1 Verantwortung & Zielsetzung

Im Fokus der Firma Lugauer steht eine auf Langfristigkeit ausgerichtete Unternehmensführung und dem Streben nach einer nachhaltigen Wertschöpfung, welche Ökologie und Ökonomie in Einklang bringt.

Für unsere Kunden und Partner bieten wir eine Fertigung die sowohl in wirtschaftlicher als auch in ökologischer Hinsicht überzeugt um zu einem nachhaltigen Erfolg beizutragen.



Die Technologien, Innovationen und Lösungen von Lugauer tragen dazu bei, die zugrunde liegenden Ziele der Sustainable Development Goals (SDGs) zu erreichen. Die Ziele für



nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bieten einen ganzheitlichen und integrierten Rahmen für die Bewältigung der dringendsten Nachhaltigkeitsherausfoderungen der Welt, um eine bessere Zukunft für alle zu schaffen.

Die Erreichung der 17 SDGs bis 2030 erfordert eine enge Zusammenarbeit von Regierungen, der Gesellschaft und der globalen Wirtschaft.

Unabhängig von "by 2030" gilt es jedoch das Grundprinzip zu verstehen, dass wir auf eine Weise agieren müssen, die mindestens der grundlegenden Verantwortung in den Bereichen;

# Human Rights / Menschenrechte — Labour/Arbeit Environment/Umfeld Anti-corruption/ Anti-Korruption

#### gerecht wird.

Menschenrechte sind universelle und grundlegende Rechte und Freiheiten, die allen Menschen zustehen. Meinungsfreiheit, das Recht auf Privatsphäre, der Schutz von Leben und Gesundheit zählen ebenso dazu wie das Recht auf Bildung, faire Arbeitsbedingungen oder einen angemessenen Lebensstandard.

Alle Unternehmen auf der ganzen Welt, unabhängig von Größe oder Branche und unabhängig davon, ob sie Teilnehmer des UN Global Compact sind oder nicht, haben die grundlegende Verantwortung, die Menschenrechte zu respektieren. Die Achtung der Menschenrechte ist zudem eine geschäftliche Angelegenheit um zum einen die Beziehung zu unseren Stakeholdern als auch in der Gemeinschaft zu stärken.

Für ein Verantwortungsbewusstes Unternehmen sollte es selbstverständlich sein, seinen Mitarbeitenden/der Gesellschaft mit Würde und Respekt zu begegnen. Es zeigt sich, dass sowohl bei bestehenden als auch bei neuen Mitarbeitenden die soziale, ökologische und Governance-Bilanz eines Unternehmens im Fokus stehen, was sich bei einem würdevollen Vorhandensein durch die Treue und Produktivität der Angestellten widerspiegelt.

Auch können Menschenrechte und integrative Geschäftsmodelle eine Innovationsquelle für neue Produkte oder Dienstleistungen sein, uns Zugänge zu neuen Märkten schaffen, dazu beitragen unsere gesellschaftliche Betriebserlaubnis zu stärken um uns zu einem geschätzten Mitglied der Gemeinschaft und Gesellschaft zu machen.

Wir, die Fa. Lugauer, sind uns dem Schutz der Menschenrechte bewusst und handeln innerhalb unseres Einflussbereiches danach, diese durch unsere täglichen Aktivitäten zu achten und zu unterstützen.



### **Am Arbeitsplatz:**

- durch die Bereitstellung sicherer und gesunder Arbeitsbedingungen
- durch die Gewährleistung der Vereinigungsfreiheit
- durch Sicherstellung von Nichtdiskriminierung
- keine direkte noch indirekte Zwangsarbeit oder Kinderarbeit
- durch Bereitstellung des Zugangs zu grundlegender Gesundheitsversorgung und Bildung
- Toleranz und Akzeptanz gegenüber jeglicher religiösen Einstellung

#### In der Gemeinschaft:

- indem wir uns für den Schutz der wirtschaftlichen Lebensgrundlage lokaler Gemeinschaften einsetzen
- durch die Förderung von Ausbildungsmöglichkeiten für Mädchen, um sie zu stärken und gleichzeitig uns zu helfen, in Zukunft einen breiteren und qualifizierteren Pool an Arbeitskräften zu haben
- Als erfolgreiches Unternehmen, das menschenwürdige Arbeit bietet, hochwertige Waren und Dienstleistungen herstellt und somit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung einschl. der Menschenrechte leistet.
- Die Sicherstellung der Gewaltfreiheit zum Schutz unseres Betriebes

# 5.1.2 Förderung /Integration von Frauen und/ oder Minderheiten Betriebliche Frauenquote und Förderung



Die Gleichstellung von Frauen und Männern im Unternehmen erhöht die Zufriedenheit und Produktivität der Mitarbeitenden sowie die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften.

Sie verringert die Fluktuation, erhöht die Motivation und bringt Vorteile bei der öffentlichen Auftragsvergabe. Insgesamt eröffnet Gleichstellung neue Perspektiven im

Unternehmen und für private Lebensentwürfe. Sie fördert somit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Unsere aktuelle Frauenquote beträgt 23% (davon 2% in Leitender Funktion) bei einer Gesamtbelegschaft von 35 Mitarbeitenden.

Für uns ist es fraglos gezielt auch;

- Mädchen/Frauen für den technischen Beruf zu begeistern, auszubilden und zu beschäftigen.
- Schnupper-Praktika sowie Umschulungsmöglichkeiten für Frauen anzubieten.
- Mitarbeiterinnen bei der Entfaltung ihrer Fähigkeiten durch inner- und überbetriebliche Ausbildung zu fördern.
- flexible Arbeitszeit- sowie Karenz- und Wiedereinstiegsmodelle für Frauen einzurichten bzw. die Elternzeit bei Männern zu fördern.



# 5.1.3 Sensibilisierung für Vielfalt, Diskriminierung und/ oder Belästigung



Gerade bei der Thematik Diskriminierung / Belästigung gilt es "Vorsorge ist besser als Nachsorge". Dabei steht im Vordergrund, eine am Mitarbeitenden orientierte Arbeitsumgebung zu schaffen, welche auf sozialer Verantwortung und Wertschätzung aufbaut. Durch die Setzung gezielter Maßnahmen und Angebote stellen wir daher sicher, dass Gewalt bzw. Belästigung am Arbeitsplatz keine Anwendung findet;

#### Am Arbeitsplatz:

- Schaffung einer Konfliktbewältigungskultur wie z.B. durch das offene Ansprechen von Problemen, Teambuilding und durch den Einsatz von Supervisionen. (Hierzu finden regelmäßige Unterweisungen durch unsere Arbeitsmedizinerin, in Form von Vorträgen zur Sensibilisierung für Vielfalt, Diskriminierung, und/oder Belästigung statt.)
- Thematisierung von Mobbing/Konfliktkultur im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung.
- Gewaltverhindernde Gestaltung des Arbeitsumfelds (gute Ausleuchtung der Betriebsräume, freundliche und saubere Gestaltung der Aufenthaltsräume)
- Durch die Darlegung der disziplinarischen Folgen bei aktiver Anwendung von Gewalt um ein mögliches Nachahmen gezielt abzuschrecken.
- Das Engagement der Mitarbeitenden anerkennen und einen wertschätzenden Umgang pflegen
- soziale, ehrliche Dialoge und Kommunikation durch offene Information der Mitarbeitenden und deren Beteiligung an Entscheidungsprozessen.
- Vertrauensperson für mögliche Betroffene als Anlaufstelle innerhalb unserer Organisation (Krisenmanagement)

# 5.1.4 Gesundheit und Wohlergehen



Der Schutz und die Gesundheit unserer MitarbeiterInnen stehen für uns an oberster Stelle. Mit Hilfe eines umfassenden Notfallplans, der Einrichtung eines Krisenmanagements und der regelmäßigen sicherheitstechnischen Begehung (gem § 78a ArbeitnehmerInnenschutzgesetz) durch die AUVAsicher, werden Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der

MitarbeiterInnen entlang aller Prozesse sichergestellt. emäß der Begehung aus März 2023 durch die AUVAsicher und unserem augenscheinlichen Einsatz die Arbeitssicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden sicherzustellen, wurden wir vorgeschlagen unser Unternehmen mit der Goldenen Securitas auszuzeichnen. Das Ergebnis der sicherheitstechnischen Begehung sowie die Bewerbung unseres Unternehmens zeigen uns, dass unser Einsatz in Gänze an Würdigung findet.



# 5.1.5 Korruption in all ihren Formen wirksam bekämpfen



Es gibt viele Gründe, warum die Beseitigung von Korruption in der Geschäftswelt zu einer Priorität geworden ist. Das Vertrauen von Investoren, Kunden, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit in das Geschäft wurde

durch die jüngsten Wellen von Wirtschaftsethik-Skandalen auf der ganzen Welt untergraben. Unternehmen lernen auf die harte Tour, dass sie dafür verantwortlich gemacht werden können, wenn sie den Handlungen ihrer Mitarbeiter, verbundenen Unternehmen, Geschäftspartner und Agenten nicht genügend Aufmerksamkeit schenken.

Alle Unternehmen, ob groß oder klein sind hohen ethischen, geschäftlichen Risiken und potenziellen Kosten ausgesetzt, wenn es ihnen nicht gelingt, Korruption in all ihren Formen wirksam zu bekämpfen. Das mögliche Schadenspotenzial ist dabei beträchtlich. (Rechtliche Risiken, Reputationsrisiken, finanzielle Kosten, Schaden der Loyalität der Mitarbeitenden gegenüber dem Unternehmen).

# 5.1.6 Antikorruptionsrichtlinien



#### Ziel

Das Ziel dieser Antikorruptionsrichtlinien besteht darin, alle in unserem Unternehmen zur Bekämpfung von Korruption geltenden Grundsätze darzulegen, die dem Unternehmenseinfluss unterliegen. Alle Mitarbeitenden innerhalb der Firma Lugauer müssen die Regeln dieser

Richtlinie befolgen.

#### Hauptprinzipien

- Die Firma Lugauer muss alle geltenden Gesetze in den einzelnen Ländern einhalten, in denen Lugauer aktiv ist.
- Die Tätigkeit muss von einem hohen Maß an Integrität und Ethik geprägt sein.
- Lugauer akzeptiert keine Bestechungen jeglicher Art, die angeboten, angefordert oder empfangen werden, unabhängig von Form, Methode oder Zweck.
- Lugauer akzeptiert keine Schmiergeldzahlungen, um die Ausführung von Routinemaßnahmen durch Behördenvertreter u.a. Beamte zu beschleunigen.

#### Risikomanagement

Es sind Risikobewertungen vorzunehmen, um die Korruptionsgefahren zu bewerten, wenn Lugauer in bestimmten Ländern tätig ist bzw. mit bestimmten Gegenparteien verhandelt. Alle Geschäftspartner sind mit der gebotenen Sorgfalt zu überprüfen. Der Umfang dieser Überprüfung muss unter Berücksichtigung der Risiken angemessen sein, die bei einer gründlichen Informations- und Ergebnisanalyse anhand der durchgeführten Gefahrenuntersuchung festgestellt wurden.



#### Informationen

Alle Mitarbeiter von Lugauer sind über diese Richtlinie informiert bzw. bei Neuanstellung zu informieren.

#### Kontrolle, Bewertung und Überprüfung

Alle Mitarbeiter müssen diese Richtlinie einhalten. Die Geschäftsleitung bzw. Leitende Angestellte von Lugauer sind dafür verantwortlich, dass die Mitarbeitenden über diese Richtlinie vollständig informiert werden. Die Einhaltung der Richtlinie wird jährlich seitens der Geschäftsführung bewertet. Der Inhalt dieser Richtlinie ist regelmäßig zu überprüfen, um sicherzustellen, dass die Vorschriften auch dann noch zweckmäßig sind, wenn sich die Geschäftsentwicklung weiterentwickelt oder sich andere Umstände ergeben.

#### Meldung von Korruptionsvorfällen

Die Mitarbeitenden müssen Bedenken äußern und Verstöße gegen diese Richtlinie melden können, ohne dafür Repressalien zu erleiden. Die Meldung muss beim Personalmanager erfolgen.

# 6 Notfallplanung, Notfallvorsorge und abnormale Betriebszustände 6.1. Handeln im Not-/Krisenfall

Die Thematik der frühzeitigen Notfallplanung findet sich aufgrund der in den letzten Jahren immer häufig werdender Krisenszenarien im Fokus uns stellt uns alle vor große Herausforderungen. Aus diesem Grunde müssen vorzeitige Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes getroffen werden. Da ein existierendes Notfallund Krisenmanagement u.a der ISO-Zertifizierung unterliegt, ist für uns eine entsprechende Darstellung und Einhaltung unerlässlich. Der Notfallplan kann von organisatorischen Maßnahmen -wie beispielsweise Verantwortlichkeiten, Alarmierungsketten oder Kontaktinformationen bis hin zu technischen Maßnahmen wie Triggern einer Express-Ersatzteillieferung, Aktivierung von vorhandenen Redundanzen oder Wiederherstellungspläne für einzelne Komponenten, alles umfassen. Unser Ziel ist es möglichst zügig und ressourceneffizient eine Notfallkonzeption parat zu haben.



# 6.2 Risikomanagement

In unserem Risikomanagement wurden mögliche Risiken, welche unseren Geschäftsbetrieb betreffen könnten, systematisch erfasst und bewertet. Diese Aufstellung soll es uns ermöglichen, operative, rechtliche und prozessuale Risiken zu identifizieren und durch vorbeugende Maßnahmen zu vermindern.

#### Risiken von Außen

- 1 Stromausfall
- 2 Brandfall

(Versicherung!?)

- 3 Hochwasser
- 4 Insolvenz eines Kunden
- 5 Konjunkturelle Risiken
- 6 Marktgeschehen
- 7 Gesetzesänderungen
- 8 Vertrauensverlust beim Kunden

# Risiken durch Prozesse

#### <u>Umwelt</u>

- 15 Nichteinhaltung von Terminen
- 16 Langsame Entscheidungsstruktur
- 17 Mangelende Kommunikation
- 18 Personalausfall
- 19 Materialausfall (Falschlieferung)
- 20 Fehler bei CE-Dokumentation
- 21 Kostenüberschreitung

#### Risiken durch wirtschaftliche Einflüsse

Blackout -> Stromversorgung

Lieferstopp -> Erdgas (Russland- Ukraine Konflikt)

#### Risiken von Innen

- 9 Liquiditätsverlust
- 10 Reklamationen/ Rückholaktionen
- 11 Verletzung Eigentumsrecht
- 12 Maschinenausfall
- 13 IT-Datenverlust
- 13a Cyber-Crime
- 14 Techn. Risiken (fehlendes Know-how alter Maschinenpark)

#### Risiken mit Einfluss auf Gesundheit und

- 22 Weltweite Pandemie (Virus)
- 23 Auslauf von Ölen
- 24 Gasexplosion



# 6.2.1 Risikobeurteilung – Graphische Darstellung

chad	denshöhe		<b>△</b> I				
	sehr hoch	24	1;23	3	Blackout Stromvers.		
	hoch	20	5;22	J	1		
	mittel	4;8;10	11	19;18	21 L	15 <b>1</b>	
	gering	16;17	7;6;9	13;13a	12		- N
	sehr gering		14		2	Lieferstopp Erdgas	
		unwahr- scheinlich	sehr selten	gelegent- lich	möglich	wahr- scheinlich	
Ц_							

Eintrittswahrscheinlichkeit



# 6.2.2 Maßnahmen - inakzeptabler Bereich

Die Risiken im inakzeptablen Bereich fordern einen entsprechend kontrollierten Umgang welchen wir durch die folgenden Maßnahmen absichern;

->Stromausfall Notstromaggregat

->Auslauf von Ölen ständige Überwachung der Auffangbehälter (Dichte), gemäß

ISO 14001:2015

->Kostenüberschreitung genaue Prozessüberwachung, Miteinbindung des Kunden –

ggf. neue Vereinbarungen, Angebotskorrektur, Analyse für

Kostenüberschreitung

->Nichteinhaltung Termine Optimierung -> Koordination der Aufträge, tägl. Jour Fix mit

Werkstattmeister, keine unrealistischen Terminzusagen.

Totalausfälle / Katastrophen / Krisen in Bezug auf weltweite Pandemien, Cyberattacken sowie Krieg werden selbstverständlich auch von unserem Risikomanagement in Betracht gezogen und als "Krisenfälle" gehandelt.

#### 6.3 Krisenteam

Die große Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen in unserem Unternehmen, sowie die zunehmenden Gefahren haben uns dazu bewogen ein Krisenteam zu benennen um im Ernstfall eine schnelle und kontrollierte Handlung zu ermöglichen.

Das Krisenteam handelt im Auftrag der Geschäftsleitung und hat gegenüber allen Mitarbeitenden Weisungsbefugnis. Ein Krisenteammitglied steht dabei als Kontaktperson zum Krisenteam für alle Mitarbeitenden zur Verfügung.

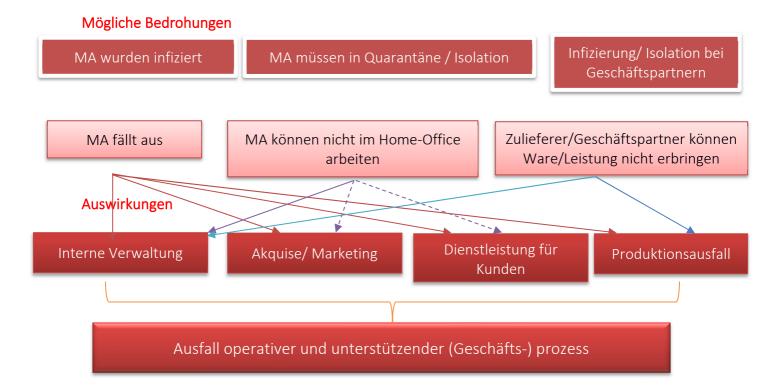
# **Unser Krisen-Team**

	Name	Ersatz
Leitung Krisenteam	Ing. Gernot Lugauer (GF)	Christian Aigner (Prokurist)
Kontaktperson für alle MA	Mathias Hofmann (Werkstattmeister)	Ing. Gernot Lugauer (GF) Christian Aigner (Prokurist)
Kontaktperson für externe Systeme (Rettung, Feuerwehr, Polizei)	Mathias Hofmann (Werkstattmeister)	Ing. Gernot Lugauer (GF) Christian Aigner (Prokurist)
Kontaktperson für Öffentlichkeit (Polizei, Presse, Angehörige)	Ausschl. durch Ing. Gernot Lugauer (GF)	Christian Aigner (Prokurist)



# 6.3.1 Krisenfälle/ abnormale Betriebszustände

### 1 Pandemie



Entscheidend in Zeiten einer Pandemie ist, wie viele MitarbeiterInnen eventuell ausfallen könnten - mit dem Hauptziel den Betrieb dennoch aufrechtzuerhalten! Dafür ist es sehr wichtig, dass dort wo kein Homeoffice angeboten werden kann, schnellstmöglich ein sicheres Arbeitsumfeld geschaffen wird um die Ansteckungsgefahr so gering wie nur möglich zu halten bzw. in Gänze zu vermeiden

### Handlungsschritte:

Zentrale Bildung eines Krisenstabs an MitarbeiterInnen (und im Krankheitsfall deren VertreterInnen) die für die Planung im Falle einer auftretenden Pandemie und den damit verbundenen Entscheidungen verantwortlich sind sowie eine aktive Kommunikation zu den MitarbeiterInnen führen.

(In unserem Fall erfolgt dies über die Geschäftsleitung bzw. in Vertretung durch den Prokuristen)

#### Schutzmaßnahmen im Unternehmen

Bereitstellung von Hygienematerialien. Desinfektion von Oberflächen vor allem in Meetingräumen, Küchen, flexible Arbeitsbereiche, Pausenräume. Gründliche Reinigung der Arbeitsumgebung. Vermeidung von Menschenansammlungen. Mehrmaliges Lüften der Arbeitsräume.



#### 2 Streik

Handelt es sich bei dem eintretenden Streik um eine rechtmäßige Arbeitsniederlegung behalten wir uns das Recht der Lohnkürzung entsprechend vor. Im Falle eines rechtswidrigen Streiks ohne Aussicht auf Einigung, werden wir als letzte Option die ordentliche Kündigung des Vertrages ggf. im Ausnahmefall auch die außerordentliche Kündigung in Betracht ziehen.

In Bezug auf die Gewährleistung der Produktionskontinuität unterscheiden wir zwei mögliche "Streik-szenarien" und handeln demnach wie folgt;

### 1. Streik der gesamten Belegschaft

In diesem Fall werde wir mögliche Prozesse und Tätigkeiten auf externe Dienstleister bzw. kooperierende Partnerunternehmen verlagern.

Möglicher Einsatz von nicht gewerkschaftlich organisierten Mitarbeitern oder der Einsatz von externem Personal für die Dauer des Streiks

# <u>2. Weiterbeschäftigung der "arbeitswilligen Arbeitnehmer"/ Streikarbeit</u> eventuelle Auszahlung von Streikbruchprämien um arbeitsunwillige Mitarbeiter zu motivieren die Versetzung der arbeitswilligen Mitarbeitenden innerhalb des Betriebes während der Streikphase.

# 3\_Cyber Crime

Unser externer IT-Dienstleistungsbeauftragter überwacht kontinuierlich unseren kompletten IT-Verlauf und stellt sicher, dass mögliche Störungen/ Virenbefalle oder sonstige Eskalationsschäden ausgeschlossen werden können. Weiterer Schutz bietet zudem die entsprechende Antivirensoftware sowie die Verwendung einer Firewall. Im Falle einer Eskalation der Störung werden die definierten Ansprechpartner, sowohl bei uns als auch innerhalb des IT-Unternehmens, umgehend per Mail oder per Telefon informiert. Bei geschäftskritischen Störungen, wird nach Möglichkeit die Beeinträchtigung bis zur endgültigen Problembehebung durch eine temporäre Lösung (Workaround) minimiert und umgehend in Zusammenarbeit mit uns (ggf. einer Drittpartei) ein Lösungskonzept und Zeitplan erarbeitet.

# 4 Krieg (Russland / Ukraine Konflikt- Erdgasversorgung)

Aufgrund des langanhaltenden Russlands/ Ukraine-Konfliktes steht die Thematik Erdgasversorgung/ Energieteuerung im Fokus und stellt uns alle vor große Herausforderungen. Um die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes gewährleisten zu können, müssen auch hierentsprechende Maßnahmen für einen möglichen Ernstfall getroffen werden um weiterhin einen gesicherten Produktionslauf garantieren zu können.



Wir können bestätigen, dass die Problematik der Erdgasversorgung keinen direkten Einfluss auf unsere Fertigungsanlagen da unser Maschinenpark ausschließlich über die Energiequelle Strom betrieben wird.

Der Gaseinsatz in unserem Unternehmen beschränkt sich hauptsächlich auf die Heiznutzung im Winter, wobei wir hier bereits über Umrüstmöglichkeiten bzw. Alternativen am Klären sind. Inwiefern allerdings unsere Vorlieferanten von der aktuellen Gasversorgung abhängig sind, ist für uns leider nur schwer nachvollziehbar. Aus diesem Grunde haben wir uns selbstverständlich auch bereits mit möglichen Ausfallszenarien beschäftigt um im Falle unerwarteter Lieferstopps bei unseren Hauptlieferanten einen möglichen Materialausfall abfangen bzw. entsprechend ausweichen zu können. Wir stehen in ständigem Kontakt mit unseren Lieferanten und verwenden weitestgehend handelsübliches Material, sodass keine Sonder-, Extraproduktionen für uns relevant sind.

Wir sind überzeugt, dass wir durch unser vorhandenes und geführtes Risikomanagement für die entsprechenden Notfall-, Krisenszenarien gerüstet sind und eventuell auftretende Schadensfälle weitestgehend bewältigen werden.

Unser Wunsch für die Zukunft, dass wir als Unternehmen sowie persönlich von allmöglichen "Notfällen" verschont bleiben sowie, dass sich die allgemeine wirtschaftliche Situation für uns alle baldigst wieder im Bereich der Normalität befindet.

# 7. Wirksamkeit geplanter und durchgeführter Maßnahmen

Die Umsetzung aller hier aufgeführten Maßnahmen betreffend Qualität, Umwelt, Nachhaltigkeit und Notfallplanung sowie unsere weiteren Zielsetzungen betrachten wir als Wirksam.

Ebenso die Umsetzung der Maßnahmen aus internen Audits und den möglichen Maßnahmen aus dem Rechtsregister erlaubt uns eine Rechtssicherheit im Sinne der AUVA.